

# Leipziger Tageblatt.

No. 174. Sonntag den 21. December 1817.

Veranlaßte Gedanken  
durch die so häufigen Klagen über  
schlechte Zeiten.\*)

(Fortsetzung.)

Außer diesen angeführten Ursachen, nämlich: die sehr vermehrte Concurrenz, und die wirklich erlittenen Verluste am Vermögen, darf aber noch eine Hauptquelle, aus welcher wohl zunächst die Veranlassung zu den Eingangs gedachten Klagen fließen möchte, nicht unbeachtet bleiben, sondern verdient hauptsächlich mit unsere Beherzigung, nämlich: der so sehr überhand genommene Luxus; welchen die vorübergegangenen — durch politische Umstände herbeigeführten — so genannten — „guten Zeiten“, erzeugt haben. Diesen Luxus nun, begünstigen die jetzigen gewöhnlichen Zeitumstände keineswegs, sondern äußern sich so, als wollten sie ihn mit aller Macht verdrängen. Dieses sollten wir als einen Wink der Vorsehung ansehen, und zur Vertreibung einer so verderblichen und für Viele nur Noth und Mangel bringenden Lebensweise, willig die Hände bieten, und uns ernstlich bemühen, derselben zu entgehen.

Um ein luxuriöses Leben führen zu können, ohne davon bemerkliche Nachteile in den

nächsten Jahren zu spüren — für spätere Jahre bleiben solche dennoch nicht aus — dazu gehören gute Zeiten, d. h. solche, in welchen man durch seine Geschäfte mehr gewinnt, als man zu einer, seinem Stande gemäß eingerichteten und sparsamen Lebensweise gebraucht. Solche Zeiten sind jetzt aber nicht mehr — und wenn wir uns mit unerfüllten Hoffnungen nicht selbst täuschen wollen — dürfen wir deren baldigen Wiedereintritt auch nicht erwarten. Darum ist es zur Wiederherstellung unseres Wohlbestehens höchst nöthig geworden, dem Luxus gänzlich zu entsagen, unsere Ausgaben so viel als es die Vermögensumstände eines jeden erfordern, zu beschränken, und mit der Einnahme in ein gehöriges Verhältniß zu bringen. Würde dieses ein jeder nach Erforderniß seiner Vermögensumstände beobachten, und nicht glauben, alles denen gleichthun zu müssen, die zwar nur seines Standes, aber mehr begütert sind; so würde sich die so laut geklagte Noth bald vermindern. Es wird zwar einen schweren Kampf geben, ist aber der Sieg einmahl errungen, so können nur wohlthätige Folgen für unser Wohlbestehen der Lohn seyn.

(Der Beschluß folgt.)

Vom 13. bis zum 19. December 1817 sind allhier begraben worden:

**S o n n a b e n d.**

Ein Knabe 12 Stunden, Mstr. Friedrich Gottlieb Albrechts, Bürgers und Stellmachers Sohn, vor dem Thomaspfortchen.

**S o n n t a g.**

Ein Mädchen 2 Jahr, Friedrich Wilhelm Neuberts, verabschiedeten Musiketers Tochter, an der alten Burg.

Ein unehel. Knabe 1 Jahr, Marien Magdalenen Fehlingin, Dienstmagd, Sohn, ebendas.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, Johann Christianen Kostn, Sohn, im Hebammen-Institut.

**M o n t a g.**

Eine Frau 50 Jahr, Johann Gottfried Röhrs, Schneidergesellens Wittwe, am Grimma'schen Steinwege.

Ein Mann 39 Jahr, Mstr. Ernst August Ludwig Dunkel, Bürger und Schneider, in der Burgstraße.

Eine led. Mannsperson 19 Jahr, Gottfried Carl Hanemann, Schneidergeselle, aus Weissenfels gebürtig, im Jacobsspital.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Hrn. Joh. Benjamin Prells, Musici Sohn, im Klostersgäßch.

**D i e n s t a g.**

Eine led. Mannsperson 21 Jahr, Gustav Veronelli, Handlungsdiener, in der Fleischberg.

Eine led. Mannsperson 21 Jahr, Joh. Michael Sommer, Markthelfer, aus Zerbis gebürtig, im Jacobsspital.

Ein Knabe  $\frac{1}{2}$  Jahr, Joh. Ernst Datemaschens, verabschiedeten Musiketers Sohn, in der Johannisvorstadt.

**M i t t w o c h.**

Eine Frau 71 $\frac{1}{2}$  Jahr, N. Schmidts, Armenvoigts Wittwe, Versorgte im Georgenhanse.

**D o n n e r s t a g.**

Eine Frau 81 $\frac{1}{2}$  Jahr, Johann Gottfried Eukens, Bürgers und Hausbesitzers Ehefrau, in der Petersstraße.

Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$  Jahr, Joh. Ludwig Zimmermanns, Markthelfers Sohn, in der Klostersg.

**F r e i t a g.**

Eine led. Weibsperson 72 Jahr, Regine Bergmannin, Einwohnerin, am Rausche.

Ein Mann 42 $\frac{1}{2}$  Jahr, Joh. Benjamin Sulze, Knopfmacher, in der Johannisvorstadt.

Eine Frau 37 $\frac{1}{2}$  Jahr, Mstr. Johann Michael Faulweters, Bürgers und Schneiders Ehefrau, in der Catharinenstraße.

Ein unehel. Knabe 7 Wochen, Johann Friederiken Siemenzin, aus Leipzig, Sohn, auf der Neugasse.

5 aus der Stadt, 9 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhanse. 2 aus dem Jacobsspital. 1 aus dem Hebammen-Institut. Zusammen 18.

Vom 12. bis 18. December 1817 sind gekauft:

4 Knaben 10 Mädchen: Zusammen 14 Kinder.

## C o n c e r t a n z e i g e

Da der Herr Hofrath Küstner, Director des hiesigen Theaters, aus besonderer Rücksicht mir das Theater zu meinem Concert, auf den 5ten Januar gütigst bewilligt hat, so mache ich hiermit an alle Freunde der Kunst meine ergebenste Einladung. — Das Nähere wird noch vorher angezeigt.

Franz Siebert,  
Erster Bassist des Stadt-Theaters.

## T h e a t e r.

Heute den 21.: Das Geheimniß; und: Pflicht um Pflicht. Schauspiel  
von Wolf.

Dienstag den 23ten: (Mit aufgehobenem Abonnement.) Zur Feyer des Geburtsfestes  
Er. Majestät des Königs, wird das Lied: „Gott segne Sachsenland“  
gesungen: hierauf zum Erstenmale: Lancelot, Oper in 2 Akten, nach dem  
Italienischen, Musik von Rossini. u

Donnerstag den 25ten: Declamatorium mit Musik und Gemälde-Darstellungen  
verbunden. (Dieses Declamatorium — nicht Lancelot, wie in der Zeitung  
steht — wird mit aufgehobenem Abonnement gegeben.)

Freitag den 26ten: Heinrich von Anjou.

Sonabend den 27ten: Lancelot, Oper.

Sonntag den 28ten: Dies Haus ist zu verkaufen, Lustspiel; Hierauf: Ein  
Kofaken-Pas de Deux u. Masura; und: Der Dorfbarbier, Oper.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Denkmäler der Reformation der christlichen Kirche von M. H. C.  
Kreuzler, Diaconus in Würzen, mit 44 Porträts, 3 historischen Kupfern, Luthers und  
Catharines Denkmälern und den Handschriften Luthers, Karls V., Nuttens, Erasmus ic.  
von Friedrich Rosmähler dem Jüngern. Ladenpreis auf weiß Druckpapier 3 thl., ordn.  
Papier 2 thl. 12 gr. in Würzen beim Verfasser, in Leipzig in Commission bei Benjamin  
Fleischer

— Mit Recht glaube ich diese Schrift als ein recht zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk für  
die erwachsene Jugend empfehlen zu können. Zugleich zeige ich meinen verehrten Gönnern  
und Freunden in und außer Leipzig an, daß Ende Februars 1818 eine zweite Schrift unter  
dem Titel erscheint:

Luthers Andenken in Münzen  
nebst Lebensbeschreibungen merkwürdiger Zeitgenossen desselben.

Mit 40 Kupfern in Octav von Friedrich Rosmähler dem Jüngern. Bis Mitte Februars  
gilt der Subscriptionspreis 1 thl. 12 gr., nachher wird der Ladenpreis 2 thl. 12 gr. seyn.  
Ich erbitte mir daher die mir mitzutheilenden Rahmen höchstens bis zum 14. Februar in  
portofreien Briefen unter der Adresse:

M. Heinrich Gottlieb Kreuzler,  
Diaconus in Würzen.

Diverses Zuckerwerk für Kinder zum Weihnachtsgeschenk ist zu billigen Preisen zu haben: im Schweitzer-Gewölbe, in der Nikolaistraße, Quandt's Hofe gegenüber.

Wachswaaren-Verkauf. Wachelichte und Wachstock in allen Farben, sind zu den billigsten Preisen zu haben in der Bude der Herren Wilhelm und Comp. gegenüber,

Frische Preßburger Zwieback und warme Hamburger Pasteten sind täglich zu haben: im Schweitzer-Gewölbe, in der Nikolaistraße, Quandt's Hofe gegenüber.

**Thorzettel vom 20. December 1817.**

**Grimma'sches Thor.**

II

**Mannstädter Thor.**

II

- Gestern Abend.
- Die Dresdner Postkutsch. 4
- Hr. Amtm. Bachmann v. Mutschien, L. Barth 5
- Vormittag.
- Die Baugner - u. Zittauer r. Post 7
- Die B. Blauer r. Post 7
- Die Dresden r. Post 7
- Eine Pfaffette von Eilenburg 8

**Halle'sches Thor.**

II

- Gestern Abend.
- Hr. Kfm. Comnis von Hamburg, im H. de B. 6
- Salomon und Sohn von Hamburg, bei Peter Richter 7
- Diedert, Schefinger und Brandt von Berlin, bei Clausen u. Seftmann 8
- Vormittag.
- Ein R. Fr. Courier von Berlin, p. d. 10
- Hr. Rkfm. v. Jacoby, im R. Fr. Dienst, von Schleißing, im Schilde 11
- Nachmittag.
- Hr. Kfm. Samuel und Jas. von hier, von Berlin zurück 3
- Herrn. Wagner von Radeben 4

- Gestern Abend.
- Hr. v. Krulow von Merseburg, im H. de B. 5
- Die Erfurter Postkutsch. 6
- Hr. Kfm. Böhmer v. Ostha, im Joachimsthal 8
- Troisdorf u. Sassel, im Hof. de Baw. 12
- Vormittag.
- Die Cobler r. Post 8
- Hr. Kfm. Salzberger, Maurer und Winter v. Frankfurt a. M., Nr. 2 9
- Präsident v. Schemnitz von Merseburg, pass. durch 12

**Nachmittag.**

- Ein R. Rus. Courier von Paris, p. d. 3
- Hr. Kfm. Ostreich von Frankfurt a. M., im Joachimsthal 3

**Motera's Thor.**

II

- Gestern Abend.
- Hr. Kfm. Sellen v. Bonn, v. Obermann 7
- Nachmittag.
- Die Annaberger r. Post 4

**Thorschluss um 5 Uhr.**